

Taxen werben Einsatzkräfte für THW

Werbeaktion für das Technische Hilfswerk in Ronneberg – Ortsverband benötigt zusätzliche ehrenamtliche Helfer

Große Werbeaktion für ein unverzichtbares Ehrenamt: In der Region Hannover sollen künftig mehrere Taxen für das Technische Hilfswerk (THW) in Ronneberg werben. Der THW-Ortsverband will mit der Kampagne zusätzliche Helfer und Einsatzkräfte gewinnen.

VON INGO RODRIGUEZ

RONNEBERG. „Raus aus dem Alltag. Rein ins THW!“ Der Slogan ist kurz, prägnant – und er wird künftig von zunächst einmal fünf Fahrzeugen des landesweit größten Taxiunternehmens in die gesamte Region Hannover transportiert. „Der Text ist von der bundesweiten THW-Werbeaktion, und wir haben ihn für unsere Zwecke angepasst“, sagt der Ronneberger Ortsbeauftragte Frank Arlt.

Dass die Botschaft künftig auffällig und öffentlichkeitswirksam herumgefahren wird, hat das THW Ronneberg auch Reinhard Bellmann zu verdanken. Der Geschäftsführer der Hallo-Taxi-3811-Gesellschaft in Hannover hat auf Anfrage Arlts drei Kleinunternehmer gefunden, die insgesamt fünf Autos beidseitig mit den THW-Slogans beklebt haben. Die Unternehmer Mehmed Özdemir, Thomas Feuerriegel und Jamshid Aslankouhi haben insgesamt 3000 Euro investiert, um die Werbefolien an den Autos anbringen zu lassen – für mindestens sechs Monate und mit dem Hinweis auf die Internetseite des THW-Ortsver-



Auffällige Werbebotschaft: Hallo-Taxi-Geschäftsführer Reinhard Bellmann (links) und THW-Chef Frank Arlt begutachten die Gestaltung eines Taxis mit dem THW-Slogan. Rodriguez

bandes. „Der Erfolg wird sich zwar nicht messen lassen, aber es wird für Präsenz sorgen“, sagt der THW-Ortsbeauftragte.

Arlt erhofft sich von dem „Fünf-Sekunden-Spot“ aber nicht nur Imagewerbung. „Es ist beim THW oft ein Kommen und Gehen. Die Fluktuation ist groß, deshalb suchen wir immer wieder Mitglie-

der“, sagt Arlt. Derzeit seien im Ortsverband Ronneberg rund 70 Mitglieder ehrenamtlich engagiert. In unterschiedlichen Aufgabefeldern: „Dazu zählen Einsätze in Krisengebieten zum Aufbau einer Wasserversorgung, die regionale Einrichtung von Notstromaggregaten, die Gebäudesicherung bei Feuerwehreinsätzen

und Hochwassereinsätze sowie Vermisstensuche mit der Rettungshundestaffel“, sagt Arlt.

Das THW suche branchenübergreifend nicht nur Elektrotechniker, Maschinenbauer oder Schlosser, sondern auch kaufmännische Berufe für die Verwaltung, Tischler und Forstwirte, sagt Arlt. Unabhängig vom Beruf sei beim

THW ohnehin eine angemessene Aus- und Fortbildung gewährleistet. „Es ist eine sinnvolle ehrenamtliche Freizeitbeschäftigung“, sagt Arlt.

i Informationen gibt es im Internet auf thw-ronneberg.de und nach einer E-Mail an ov-ronneberg@thw.de.

Im Frauenzentrum Tanz und Yoga ausprobieren

EMPELDE. Das kommunale Frauenzentrum bietet für Dienstag, 28. Januar, einem Schnupperabend für Tanz und Yoga für Frauen an. Die Veranstaltung beginnt um 19

Uhr in den Räumen der Einrichtung an der Stillen Straße 8 in Empelde. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person. Um Anmeldungen wird bis zum 21. Ja-

nuar unter Telefon (05 11) 43 15 31 gebeten. Bei ausreichendem Interesse soll ab Februar ein mehrwöchiger Kursus für Tanz und Yoga angeboten werden. ir

Versammlung der Feuerwehr

BENTHE. Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Bente treffen sich am Sonnabend, 18. Januar, um 19 Uhr zur ihrer Jahresversammlung in der Gaststätte Carthus am Steinweg. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Ortsbrandmeisters und des Kassenwartes. ir

Ortsrat und Sportverein laden zum Neujahrsempfang ein

WEETZEN. Der Ortsrat und der Sportverein (SV) Weetzen laden alle Dorfbewohner und Vereinsmitglieder für Sonntag, 19. Januar, zum Neujahrsempfang ein. Die Veranstaltung in der Sportgaststätte des SV Weetzen an der Bröhnstraße beginnt um 11 Uhr. Auf dem Programm stehen bei dem

Treffen unter anderem Ehrungen für besonderes ehrenamtliches Engagement. Die Besucher sollen aber später auch miteinander ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen. Treue Mitglieder des Sportvereins sollen erst bei der Jahresversammlung des SV Weetzen im März geehrt werden. ir

Auffällige Trends sind bei den Einbrüchen nicht erkennbar

Fortsetzung von Seite 1: Neue Einheit arbeitet ein Jahr auf Probe

Die Ermittler kommen aus unterschiedlichen Kommissariaten, wobei Garbsen und Ronneberg höhere Anteile stellen. „Sie bringen ja aber auch einen Teil ihrer Aufgaben mit“, sagt Krone. Besondere technische Ressourcen hat die Gruppe nicht.

Die Ermittlungsgruppe zu den Wohnungseinbrüchen arbeitet da-

mit nach den üblichen Verfahren – nur enger zusammen. Die Einheit ist derzeit die einzige ihrer Art in der Polizeiinspektion und vorerst auf ein Jahr angelegt. „Dann wollen wir sehen, ob sie sich bewährt hat“, sagte der Leiter des Garbsener Kriminalermittlungsdienstes, Christian Krone. Die jüngste Gruppe, die über einen längeren Zeitraum er-

mittelte, hatte sich erfolgreich mit Autoaufbrüchen beschäftigt. Besondere Trends bei Einbrüchen erkennen die Polizisten aktuell nicht. Wenn zuletzt Einbrecher ermittelt wurden, stammten sie eher aus der Region. „Mit reisenden Tätern ist es schwieriger, weil wir meist nur punktuell Berührung mit ihnen haben“, sagt Krone. sok

Maik OTHMER

Haustürstudio und Tischlerei

2.599,00 €

Haustür des Monats Januar

Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten

in 12 verschiedenen Farben lieferbar

Bäckerstraße 3A • Sarstedt-Hotteln • Fon 0 50 66 / 90 26-0 • tischlerei-othmer.de
Mo - Fr 9:00 bis 18:00 • Samstags 10:00 bis 13:00